

## Vorwort.

---

Mit dem Fortschritte der technischen Wissenschaften im 19. Jahrhundert hat auch die Gartenbaukunst einen Aufschwung genommen, welcher Bewunderung erregt.

Künstlerische Leistungen machen nicht nur Wien zu einer der schönsten Residenzen Europa's, sie haben auch in den bewunderungswürdigen Parkanlagen Laxenburgs eine Heimstätte gefunden, und es läßt sich wohl behaupten, daß Oesterreich nicht nur mit seinen architektonischen und künstlerischen Denkmälern, sondern auch mit den Herrlichkeiten künstlerischer Gartenanlagen mit allen Culturstaaten zu wetteifern vermag, insbesondere aber verdient Wien mit seinen Prachtbauten und Parkanlagen der Brillant Oesterreichs genannt zu werden.

Unter den Parkanlagen Wien's sind am hervorragendsten jene von Schönbrunn und Laxenburg. Schönbrunn repräsentirt eine französische Gartenanlage, Laxenburg kann als der Typus eines im englischen Style angelegten Parkes gelten.

Die Parkanlagen Laxenburgs bieten mit ihren herrlichen Beduten gar prächtige Eindrücke. Der Architect, der Maler, der Landschafts- und Ziergärtner, Jeder findet zahlreiche Objecte und interessante Partien, welche die Phantasie zu erregen und das Interesse zu befriedigen vermögen.

Ich habe mich der Mühe unterzogen, eine richtige Darstellung von Laxenburg in Wort und Bild zu geben, zu welchem Zwecke mir das Obersthofmeisteramt Sr. Majestät die Bewilligung zur photographischen Aufnahme der einzelnen Objecte ertheilte, wobei mich der k. und k. Schloßhauptmann von Laxenburg, Herr Laurenz Pinter, sowie der k. und k. Hofgarten-Inspector Herr Franz August Vogl durch entsprechende Aufklärungen freundschaftlichst unterstützten.

So lege ich denn das vorliegende Werk, welches als Leitfaden für den Fachmann und zur Belehrung für den Laien dienen mag, in die Hände der Gartenbaufreunde, und gedenke es zu vervollständigen, indem ich demnächst andere „hervorragende Gärten Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild“ dieser Darstellung folgen zu lassen beabsichtige.

Wien, im Jahre 1895.

Der Verfasser.